

Demokratisch. Gemeinsam. Wachsen. Evaluation zur Fortbildung „Eltern- coach für gelebte Demokratie“ (2a)

4. August 2022

WAS UNSERE TEILNEHMER*INNEN SAGEN – 3 ZITATE	2
HINTERGRUND UND DURCHFÜHRUNG	2
KURZBERICHT	3
FOLGERUNGEN UND NÄCHSTE SCHRITTE	5
DATEN	6

Ansprechpartner*innen:
David Adler, Maria Lucka, Nora Schütz
Telefon: 0234 / 911 733 17 | E-Mail: DeGeWa@ifak-bochum.de
<https://ifak-bochum.de/degewa/>
Alleestr. 24 | 44793 Bochum

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Was unsere Teilnehmer*innen sagen – 3 Zitate

„Es war eine angenehme Gruppe sowie tolle Referentin mit diesem Team hat mir die ganze Schulung sowie Ablauf sehr gut gefallen. Auch lernt man dabei wie man das alles auch online digital gestalten kann. Die Erfahrungen anderer sind Bereicherungen. Ich freue mich aufs umsetzen in meiner Einrichtung.“

„Gelungene Fortbildung mit vielen verschiedenen und interessanten Themen und Konzepten.“

„Eine sehr spannende und intensive Fortbildung mit tollem kollegialen Austausch, die das Thema "Demokratiepädagogik" auf unterschiedlichen Ebenen beleuchtet. Inhalte und Ansätze lassen sich immer auf die eigene Arbeit übertragen (egal ob Projektarbeit, Arbeit in Schule oder Kita).“

Hintergrund und Durchführung

Das Projekt *Demokratisch. Gemeinsam. Wachsen. Eltern als Partner*innen der Demokratieförderung* (DeGeWa) entwickelt Schulungen und Materialien für eine demokratiefördernde Elternarbeit. Uns ist es ein besonderes Anliegen, einen praktischen Nutzen unserer Angebote für den Alltag der Teilnehmer*innen¹ sicher zu stellen. Darum bemühen wir uns um eine fortlaufende Evaluation der

¹ Im Sinne einer genderinklusiven Sprache verwenden wir im Folgenden Asteriske und vermeiden geschlechtsspezifischer Pronomen.

Konzepte und Angebote während der Projektlaufzeit. Im Folgenden wird die Evaluation unseres ersten Schulungsdurchlaufs für die Arbeit mit Eltern von Kindern im Alter von 6–10 Jahren vorgestellt. Die Evaluation überprüft, nach den Erfahrungen mit unseren Schulungen für den frühkindlichen Bereich, die Umsetzung unserer Konzepte für eine weitere Zielgruppe. Die Ergebnisse sollen für eine weitere Verbesserung unserer Schulungen genutzt werden. Die Evaluation deckt grundsätzlich zwei Dimensionen ab: Einerseits wird nach der konkreten Durchführung der Schulung durch Referent*innen gefragt, andererseits werden Fragen zur zugrundeliegenden Schulungskonzeption und den Inhalten gestellt.

Die Evaluation wurde nach dem letzten Modul der Schulung durchgeführt. Teilnehmer*innen wurde hierzu ein Link zu einer Online-Umfrage zugeschickt.

Kurzbericht

Insgesamt waren Teilnehmer*innen sowohl mit der Durchführung als auch mit der inhaltlichen Gestaltung der Schulung sehr zufrieden. So war der rote Faden der Fortbildung etwa ausnahmslos für alle Teilnehmer*innen ersichtlich. Auch die organisatorische Rahmung und die Vereinbarkeit mit beruflichen Anstellungen waren mehrheitlich zufriedenstellend. Grundsätzlich wurde das digitale Schulungsformat als zugänglich eingeschätzt.

Es konnte eine Atmosphäre geschaffen werden, in denen sich Teilnehmer*innen wohlfühlen. Das bestätigt auch die Rückmeldung zur Gruppendynamik. Die Austauschmöglichkeiten zwischen Teilnehmer*innen wurde positiv wahrgenommen. Die Gruppe gestaltete sich dynamisch und die Mehrzahl der Beteiligten konnten unbeschwert eigene Beiträge einbringen. Parallel wurde Referent*in sowie das Leitungsteam als durchweg positiv bewertet. So konnte Referent*in die Gruppe und die Diskussionen innerhalb der Fortbildung empathisch und respektvoll koordinieren und ein dialogisches Miteinander fördern. Teilnehmer*innen haben sich in deren Ressourcen gestärkt gefühlt. Die Gestaltung der Schulungsinhalte wurde grundlegend positiv bewertet, können auf Grundlage unserer Evaluation jedoch noch weiter ausgebaut werden. So wurde das

Themenfeld gewaltfreier Kommunikation, digitale Elternarbeit sowie Diversität und Wertvorstellungen bereits als besonders spannend wahrgenommen. Gerade die Gestaltungsmöglichkeiten und praktischen Übungen von Gesprächen mit Eltern wurden als Thema genannt, für das eine weitere Vertiefung gewünscht wird. Teilnehmer*innen hätten sich teilweise mehr Fokus auf theoretische Aspekte, Spiele und Methoden gewünscht.

Grundsätzlich nehmen die Beteiligten ein vielfältiges Spektrum an Eindrücken mit in die eigene Institution. Hier werden Ansätze zu gewaltfreier Kommunikation, demokratiefördernde Erziehungskonzepte sowie die Einbeziehung von Eltern als Aspekte genannt, die in die jeweiligen Berufsfelder mitgenommen werden. Auch die Implementierung eines Newsletters und Wertebaums soll in den Institutionen verankert werden.

Als besonderer Erfolg können auch die Praxistrainings zählen. Die Einschätzung hierzu war einhellig sehr positiv. So gaben Teilnehmer*innen an, viel in den Praxistrainings gelernt zu haben und bestätigen deren Rolle für den niedrighschwelligen Praxistransfer, den wir mit den Praxistrainings anstreben. Die uneingeschränkt positive Bewertung der Praxistraining bestätigt zugleich noch einmal die Anpassungen, die wir auf Grundlage der Erfahrungen unserer Schulungen aus dem frühkindlichen Bereich gemacht haben.

Auch über die Praxistrainings hinaus konnte das Erlernte von allen Teilnehmer*innen praktisch umgesetzt werden und bot Möglichkeiten über praktische Erfahrungen das Wissen weiter auszubauen. Damit ist ein wichtiges Ziel unserer Schulung erreicht, die konkrete Transformationsprozesse für eine demokratiefördernde Elternarbeit vor Ort in den jeweiligen Institutionen anstoßen will. Dazu ist es auch erfreulich, dass alle Teilnehmer*innen angeben, die von uns erarbeiteten und bereitgestellten Materialien und Handouts in der eigenen Arbeit einsetzen zu wollen. Die Mehrzahl der Teilnehmer*innen sehen sich zudem gut bis sehr gut befähigt, das in erlernte Wissens zu demokratiefördernder Elternarbeit auch an Kolleg*innen weiter zu vermitteln, so dass unsere Schulung erfolgreich die Voraussetzung für Multiplikationseffekte in pädagogischen Einrichtungen schafft.

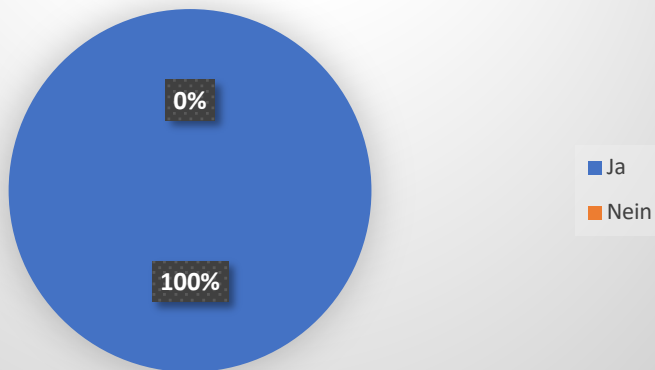
Folgerungen und nächste Schritte

Insgesamt wurde die Fortbildung sowohl auf der Ebene der Durchführung als auch der Konzeption durchgängig positiv bewertet. Abschließend sollen noch einzelne Punkte genannt werden, an denen eine Verbesserung oder Ergänzung der Schulung möglich ist.

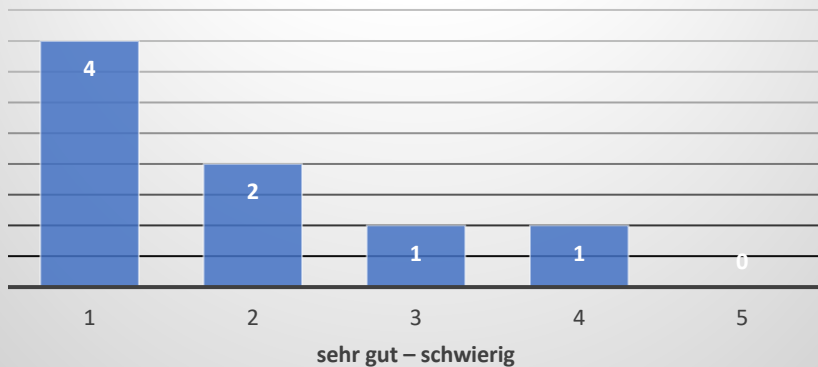
Verschiedene Teilnehmer*innen wünschen sich noch mehr Input und Übungen zur direkten Kommunikation mit Eltern. Bisher kommt dies insbesondere in Modul III zu Kommunikation und Konflikten und im zweiten Praxistraining vor, das ein Peer Feedback zu einem Elterngespräch der Teilnehmer*innen bietet. Evtl. könnte eine praktische Übung in diese Richtung in Modul IV ergänzt werden, in dem es schwerpunktmäßig um Elternarbeit und Digitalisierung geht. Daneben ist aber auch eine Erweiterung/Ergänzung neben der unmittelbaren Schulung denkbar – etwa durch eine weitere Übung (hier könnte die Übung zu Demokratiefähigkeiten interessant sein, die wir gerade entwickeln) oder auch durch eine Kooperation mit anderen Elternbildungsprojekten, die diesen Bereich z. T. bereits stark abdecken.

Daten

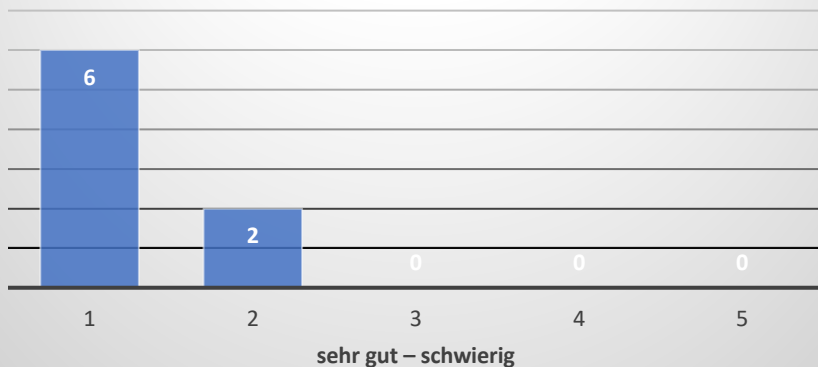
Der rote Faden der Fortbildung war gut ersichtlich.



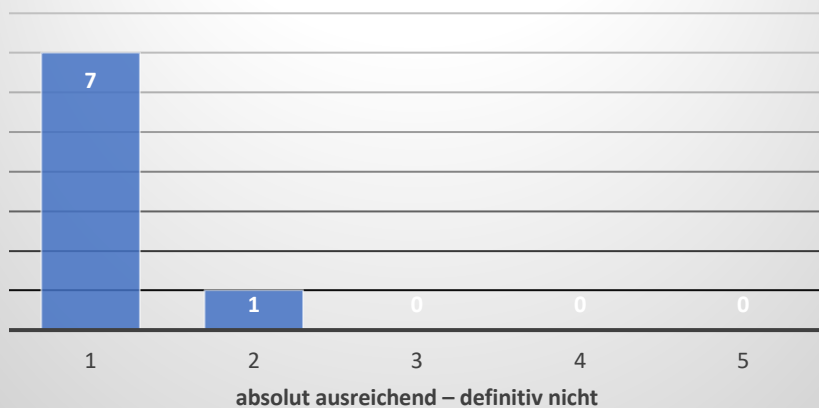
Der Fortbildungstermine waren gut mit meinen beruflichen Verpflichtungen vereinbar.



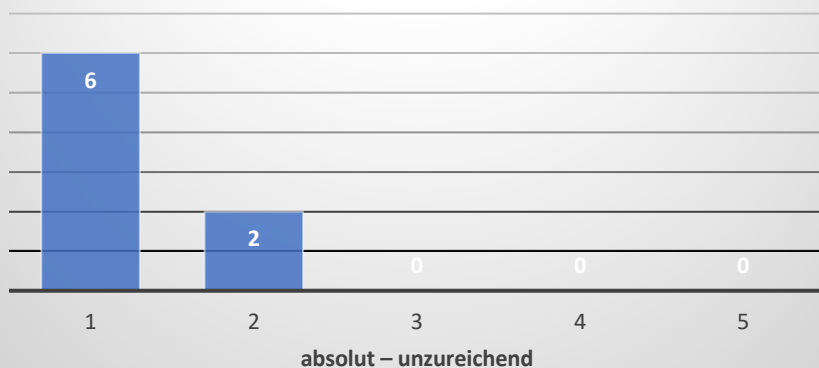
Das digitale Format der Schulung war gut für mich zugänglich.



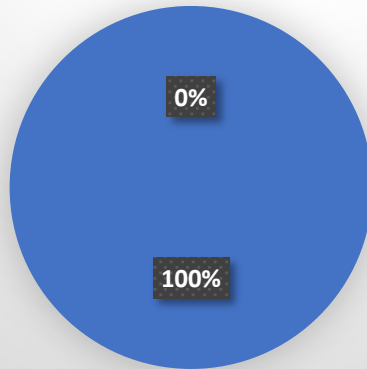
Es gab genug Pausen.



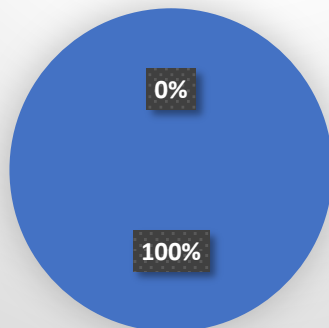
Es gab genug Zeit für den Austausch mit den anderen TN untereinander.



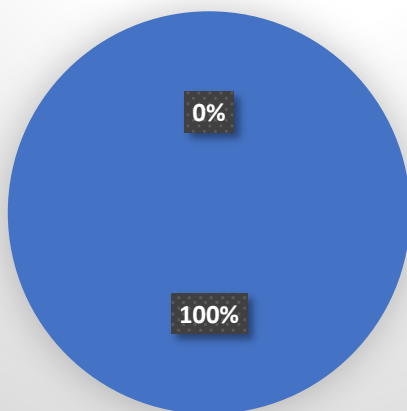
**Die Praxistrainings wurden in der angesetzten
Zeit (insgesamt 20 Stunden) bearbeitet.**



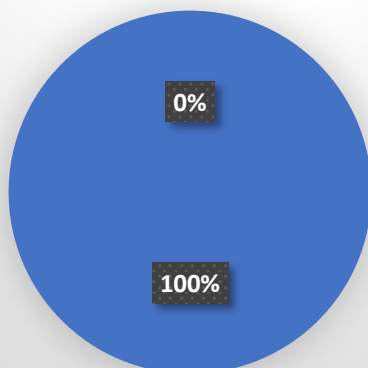
**Die Praxistrainings haben mir geholfen, das in
der Fortbildung Erlernete in der Praxis
anzuwenden.**



In den Praxistrainings habe ich viel gelernt.



Das Verhältnis von Umsetzung und Dokumentation war angemessen.



Gibt es Themen, die verstärkt in der Schulung behandelt werden sollten?

Aus persönlicher Präferenz hätte das Thema Kommunikation noch ausführlicher behandelt werden können.

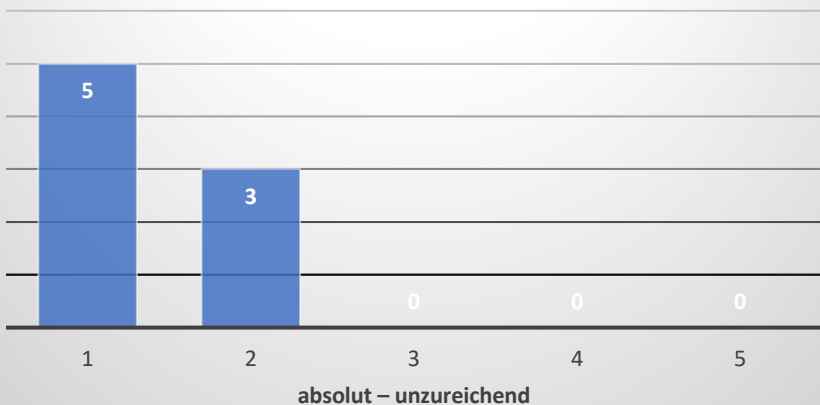
Praktisches Üben von Elterngesprächen z.B. eine Person spielt das Elternteil, die andere die FK

Auf meine Fragen wurde eingegangen und diese sind beantwortet

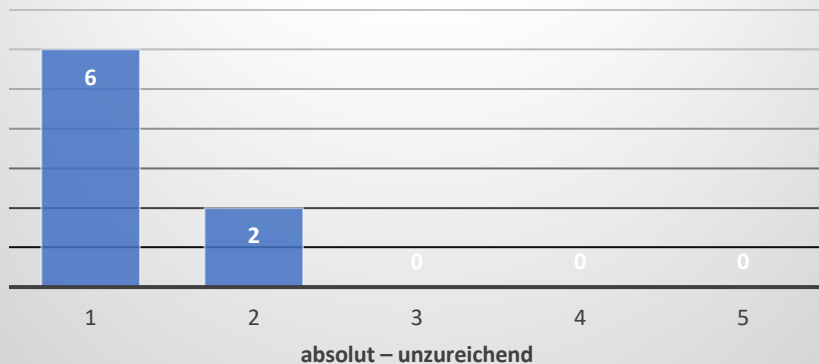
Demokratieförderliches miteinander on street

Kommunikation mit den Eltern

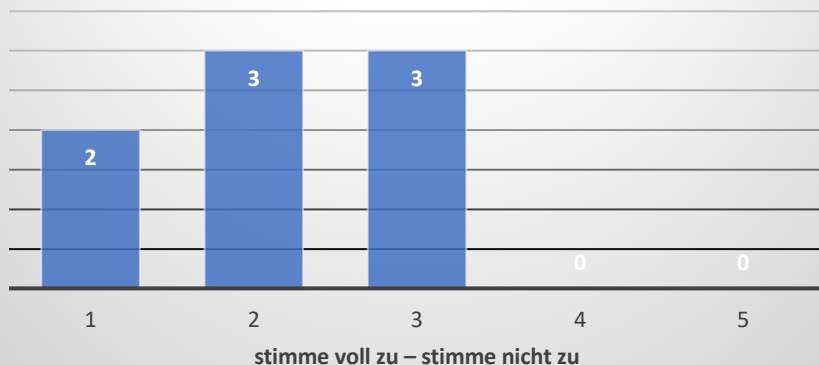
Die Gruppendynamik war kollegial.



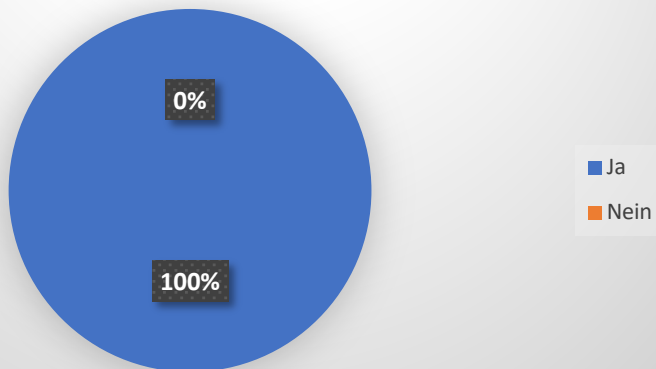
Eigene Beiträge konnten unbeschwert eingebracht werden.



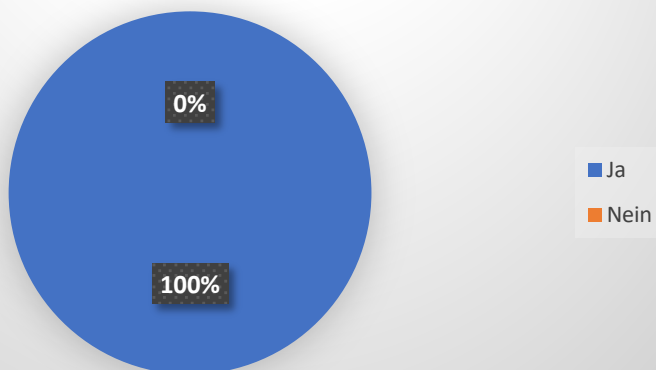
Die Motivation der Teilnehmer*innen war allgemein hoch.



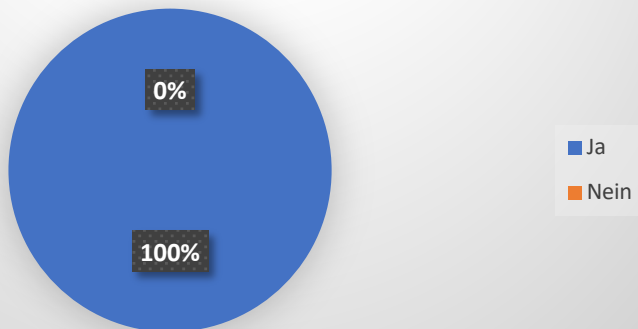
Der Referentin ist es gelungen, wertschätzende Diskussionen einzuleiten



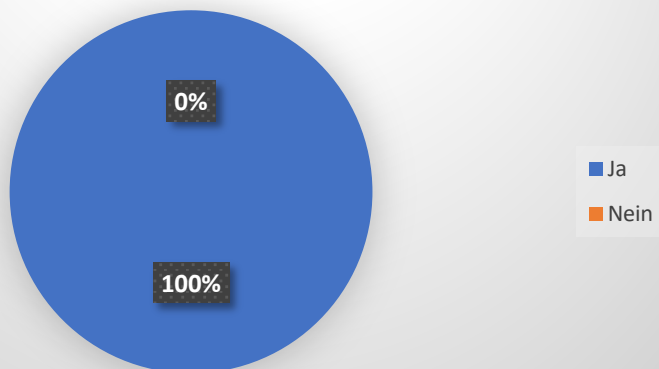
Die Referentin hat auf einen respektvollen Umgang untereinander geachtet.



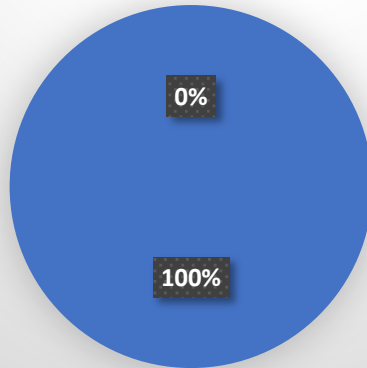
Die Teilnehmer*innen wurden bei eigenen Leistungen ausreichend betreut und unterstützt.



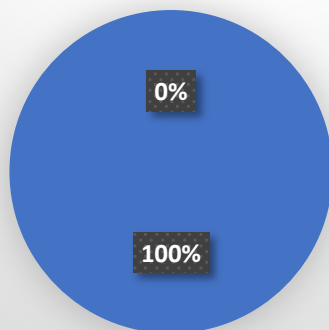
Das Leitungsteam der Fortbildung war außerhalb der Modultermine gut erreichbar.



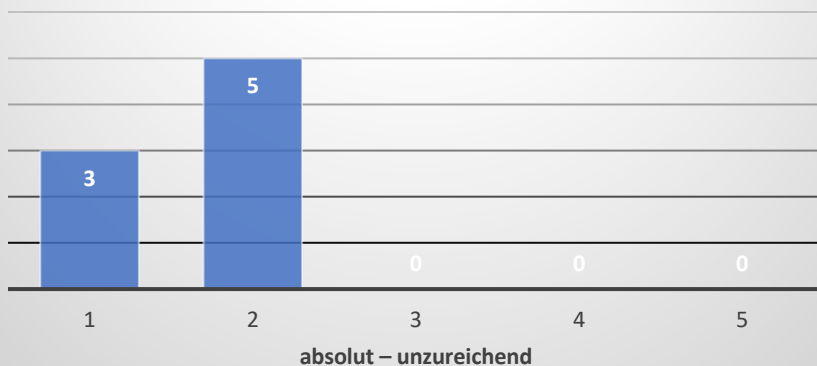
Ist es der Referentin gelungen, komplexe Sachverhalte verständlich zu erläutern?



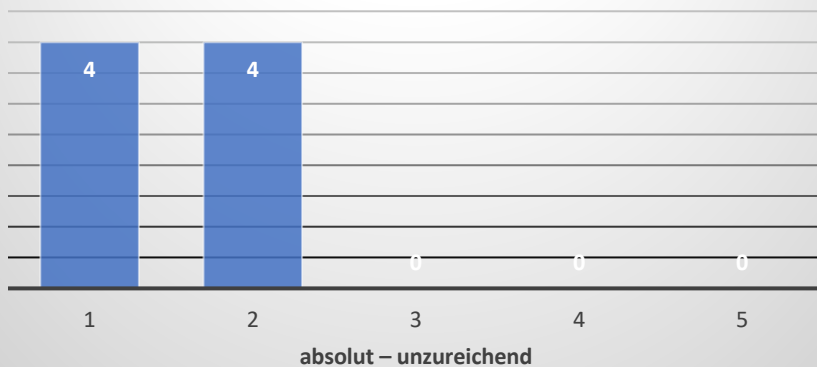
Hat die Referentin ausreichend praktische Beispiele zur Veranschaulichung der Fortbildungsinhalte gebracht?



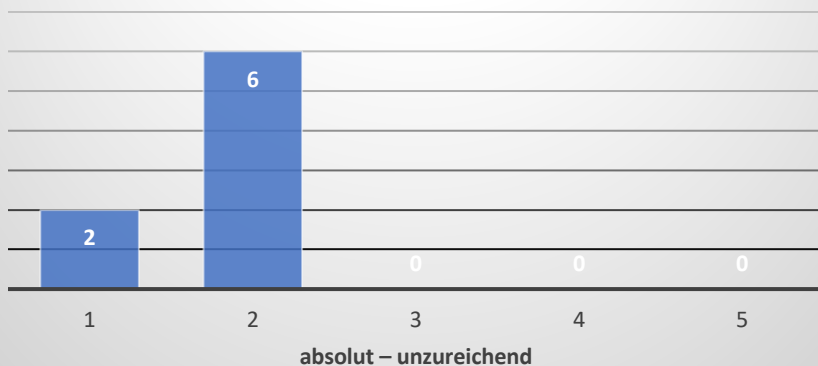
Die Themenauswahl zur Demokratieförderung war überzeugend.



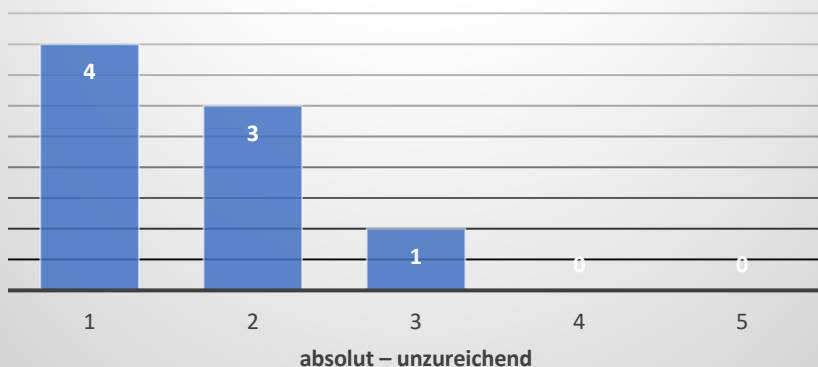
Die Themenauswahl zur Elternarbeit war überzeugend.



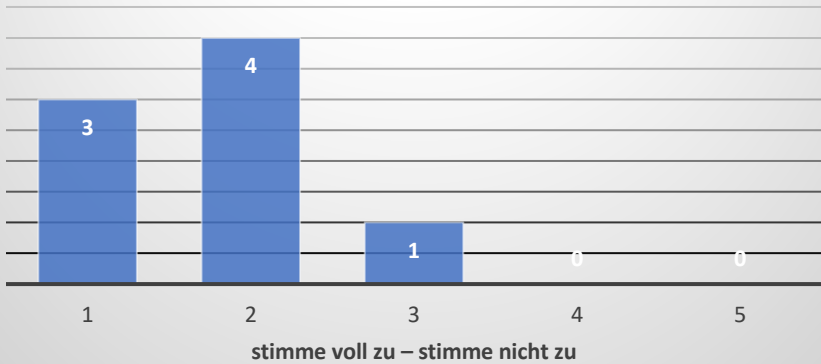
Die Schnittstelle der demokratieförderlichen Elternarbeit wurde theoretisch gut aufbereitet.



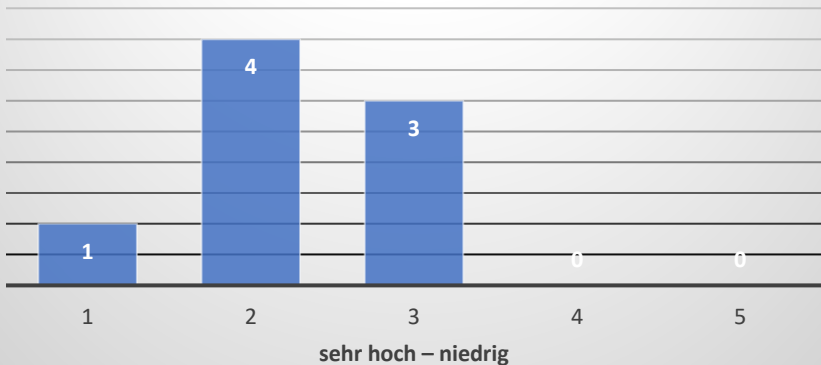
Die Themen greifen alltagsrelevante Fragen meiner Berufspraxis auf.



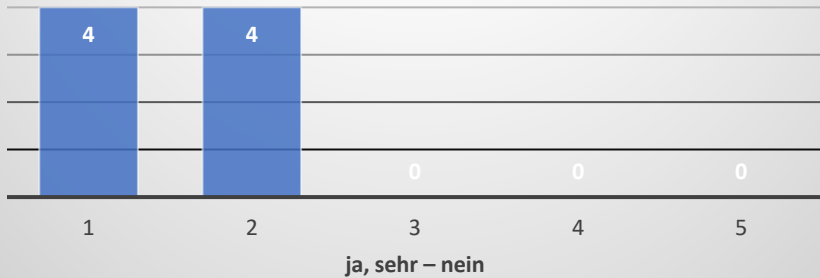
Die methodisch-didaktische Vorgehensweise war angemessen für die Inhalte.



Wie hoch schätzen Sie Ihren Wissenszuwachs durch die Fortbildung ein?



Hat sich Ihr Verständnis über den Zusammenhang von Demokratiepädagogik und Elternarbeit vertieft?



Hat die Fortbildung Sie zur weiteren praktischen Auseinandersetzung mit den Fortbildungsinhalten angeregt? Falls ja, können Sie uns ein Thema nennen, welches Sie besonders angesprochen hat? Falls nein, woran hat es gelegen?

Das Thema Gewaltfreie Kommunikation würde ich gern noch vertiefen in meiner Arbeit. Die Fortbildung hat aber auch einige praktische Tipps/Ideen für mögliche Formate geliefert.

Gewaltfreie Kommunikation

Digitale Elternarbeit

Ja definitiv zum Thema Veranstaltungen und Elterngesprächen.

Diversität

Ja, die digitale Elternarbeit

Gewaltfreie Kommunikation

Werte

Gab es Methoden, die Sie besonders interessant fanden? Falls ja, können Sie uns eine Methode nennen, die Sie besonders interessant fanden? Falls nein, welche Methoden hätten Sie sich gewünscht?

Die Bewertung/Zustimmung bzw. Ablehnung zu verschiedenen demokratischen Werten. Aus persönlicher Sicht hätten wir vor allem in den ersten beiden Modulen die Präsentationen zur Theorie vertiefen können und dafür etwas weniger Gruppenarbeit einbauen können (oft sehr lange Zeit für Gruppenarbeit eingeplant, die in kürzerer Zeit erledigt werden konnte).

Kommunikationsmodell

Die Einstiege "Durch welche Tür bist du dieses Jahr gegangen" "wenn du eine Uhr wärst, wie würde es dir dann gehen" waren nicht mein Fall. Alle anderen Methoden, die direkt im Zusammenhang mit dem Thema standen waren passend.

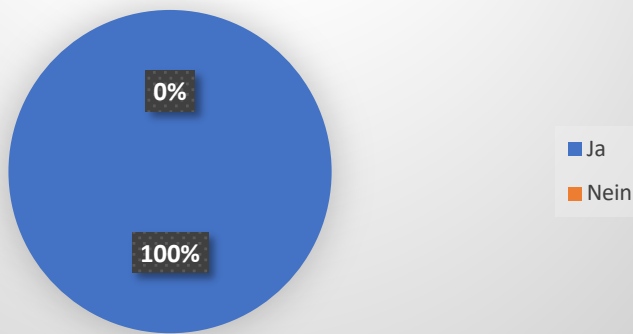
Ich kannte vieles. Gerne hätte ich mehr Spiele usw. kennengelernt

Die Einstiege in den Tag

Handlungsmethoden

"Nicht polarisierende Fragestellung"

**Werden Sie die erhaltenen Materialien,
Handouts etc. in Ihrer praktischen Arbeit
einsetzen?**



Haben Sie Ideen und Strategien an die Hand bekommen, wie Sie das Gelernte in Ihrer eigenen Einrichtung anwenden und umsetzen können? Falls ja, nennen Sie uns bitte 1–2 Beispiele für Ihre Einrichtung.

Die Implementierung der gewaltfreien Kommunikation in der Elternarbeit, aber auch mit Kindern (z.B. durch Bildkarten, Figuren etc.). Grundsätzlich mehr Beziehungsarbeit zu den Eltern fördern und Evaluationen zu den Angeboten anregen.

Konzept zur Vermittlung demokratiefördernder Erziehung

Newsletter, Wertebaum

- Eltern mit einbeziehen

- Elternabende

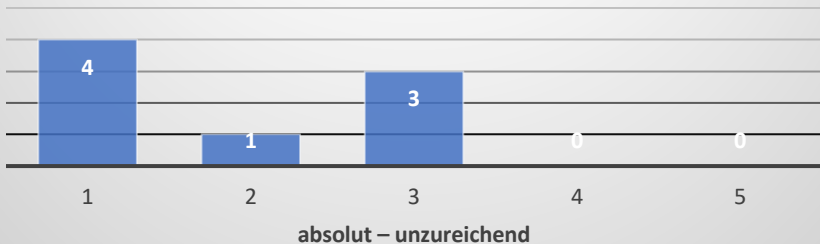
-Elterngespräche

Die gewaltfreie Kommunikation d. h. die korrekte Haltung immer wiederkehrend verinnerlichen

Ich hätte mir ein Skript gewünscht. Das ist meist gehaltvoller als nur Folien.

Beratungsablauf demokratieförderlicher gestalten

Fühlen Sie sich ausreichend befähigt, Ihr in der Fortbildung erworbenes Wissen zu zentralen Themen der demokratiefördernden Elternarbeit an andere päd. Fachkräfte weiterzugeben?



Gerne würden wir Ihre Erfahrungen mit unserer Schulung auch mit anderen teilen. Dafür möchten wir Sie bitten, einen Satz zu unserer Schulung zu schreiben (z.B. was Sie mitnehmen, wie Sie die Fortbildung erlebt haben, was die Fortbildung Ihnen gebracht hat, ...).

Sollten Sie einer Verwendung in der öffentlichen Kommunikation nicht zustimmen, aber dennoch eine Anmerkung haben? Dann haben Sie bei der nächsten und letzten Frage noch einmal die Gelegenheit dazu.

Eine sehr spannende und intensive Fortbildung mit tollem kollegialen Austausch, die das Thema „Demokratiepädagogik“ auf unterschiedlichen Ebenen beleuchtet. Inhalte und Ansätze lassen sich immer auf die eigene Arbeit übertragen (egal ob Projektarbeit, Arbeit in Schule oder Kita).

Gelungene Fortbildung mit vielen verschiedenen und interessanten Themen und Konzepten

Es war eine angenehme Gruppe sowie tolle Referentin mit diesem Team hat mir die ganze Schulung sowie Ablauf sehr gut gefallen. Auch lernt man dabei, wie man das alles auch online digital gestalten kann. Die Erfahrungen anderer sind Bereicherungen. Ich freue mich aufs Umsetzen in meiner Einrichtung

Das Miteinander trotz digitalen Treffens wurde planmäßig durchgeführt.

Reflektieren über eigene Beratungsweise.